

# Aktuell



---

## Newsletter – Januar 2023

**Liebe DaBEI-Mitglieder,**

*kaum zu glauben, aber der erste Monat des Jahres 2023 ist schon wieder vorbei und man fragt sich, ob wir die Weihnachtsdekoration gleich fürs nächste Jahr hängen lassen, wenn die Zeit so schnell vergeht! Unser großer Weihnachtsstern bleibt jedenfalls noch im Fenster, um wenigstens ein bisschen Licht in diese trüben Tage und in unser Büro zu bringen. Wir lauschen also dem Pladdern des anhaltenden Regenwetters und dem Rütteln des Windes und warten auf das Frühjahr! Hat jemand in den letzten Tagen mal die Sonne gesehen? In diesem Sinne einen fröhlichen Gruß aus der gefühlten Unterwasserwelt im vierten Stockwerk,*

Eure Steffi & Maike

---

### Alles über und bei uns

#### **NEU: Unsere Website ist gestartet**

Wir haben richtig gute Neuigkeiten für Euch: Wir freuen uns sehr, Euch unsere neue Website präsentieren zu können. Letzte Woche ist sie endlich gestartet! Unter der gewohnten Adresse [www.dabei-brandenburg.de](http://www.dabei-brandenburg.de) findet Ihr nun in ganz neuem Gewand wichtige und aktuelle Informationen und Angebote des DaBEI e.V. sowie aus der bunten Themenwelt der Kindertagesbetreuung. Unsere Grafikerin Denise Büsse und meine Kollegin Steffi Idler haben die Website komplett neu zusammengestellt und neugestaltet, und wir senden Euch, liebe Denise und liebe Steffi, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Eure Ideen, die kreative Umsetzung und die damit verbundenen vielen intensiven Arbeitsstunden!

Auf der Website informieren wir über uns, den Verein und seine Geschichte, über die Beratungsangebote und das Fortbildungsprogramm des DaBEI e.V. und vieles mehr rund um die Kindertagesbetreuung in Brandenburg und überhaupt.

Ihr findet nun auch eine Liste aller Mitgliedseinrichtungen des DaBEI e.V., die nach Landkreisen geordnet ist. Da könnt Ihr also gleich mal nachschauen, welche Mitglieder eigentlich bei Euch in der näheren und weiteren Umgebung zu finden sind (falls Ihr Euch nicht sowieso schon kennt).

Zu den Fortbildungen bei uns könnt Ihr Euch nun direkt per Formular über die Website anmelden. Das Formular findet Ihr jeweils direkt unter den Fortbildungsbeschreibungen: <https://dabei-brandenburg.de/fortbildungsangebote/>

Ganz neu eingerichtet haben wir einen **internen Bereich**, der nur für Euch Mitglieder zugänglich ist. Hier möchten wir Euch Inhalte, Materialien und Arbeitshilfen zur Verfügung stellen, die Ihr Euch dann herunterladen und nutzen könnt. Den internen Bereich findet Ihr hier: <https://dabei-brandenburg.de/intern-fuer-mitglieder/>

Nun braucht Ihr natürlich noch das **Passwort**, um in den geschützten Bereich zu kommen, was wir Euch hiermit verraten: Brandenburg2023

Viel Spaß beim Entdecken und Stöbern auf der neuen Website! Wir freuen uns über ein Feedback, wie Euch die neue Website gefällt und was wir noch verbessern und verändern können!

## Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder die Kita „Fridolin“ aus Siehdichum aus dem Landkreis Oder-Spree und eine Gründungsinitiative aus Leegebruch beim DaBEI e.V.! Herzlich willkommen beim DaBEI e.V.!

---

## **Kita aktuell**

### Neues aus dem MBS

Am 23.01.2023 waren wir im Landtag bei der CDU-Landtagsfraktion zu einer offenen Gesprächsrunde mit der Bildungsministerin Britta Ernst eingeladen. Anwesend waren neben der Ministerin Herr David Grave und Frau Kristy Augustin von der CDU-Fraktion, Herr Westphal vom MBS und verschiedene Trägervertreter von großen freien Trägern bspw. vom IB, Jugend- und Sozialwerk, den Johannitern, dem ASB und der Kinderwelt GmbH. Frau Augustin hat momentan den Vorsitz im Landtagsunterausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) inne. Die CDU-Fraktion lud inzwischen zu dritten Mal zu diesem Treffen ein. Wir hatten daher die Möglichkeit, uns zu verschiedenen Themen auszutauschen und Fragen an die Ministerin zu richten. Zunächst gab die Ministerin einen kurzen Überblick über die aktuellen Themen im MBS:

Erster Punkt war der aktuelle und akute **Fachkräftemangel**. Die Ministerin erwähnte die Studie von 2019 von Prof. Rauschenbach zur Entwicklung des Personalbedarfsprognose für die Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe in Brandenburg, laut der es spätestens 2030 kein Personalproblem in Brandenburg mehr geben sollte. Aktuell sieht es jedenfalls in den Kitas anders aus und es besteht überall großer Mangel an Fachkräften. Die Ministerin sieht daher die Gefahr, dass geplante Schlüs-

selverbesserungen nur unter Fachkräftevorbehalt zustande kommen könne und im Zweifel gar nicht umsetzbar seien.

Falls Ihr in diese erwähnte Studie nochmal hineinlesen wollt, diese ist hier zu finden:

[https://mbjs.brandenburg.de/media\\_fast/6288/175-20\\_anhang\\_langfassung\\_personalbedarfsprognose.pdf](https://mbjs.brandenburg.de/media_fast/6288/175-20_anhang_langfassung_personalbedarfsprognose.pdf)

Die **Kita-Rechtsreform** ist zwar ausgesetzt, soll aber wieder ins Laufen gebracht werden; hier steht als nächster Schritt die Wiederaufnahme der Gespräche zwischen der Landesregierung und den Landkreisen an. Frau Ernst sagte aber deutlich, es werde in dieser Wahlperiode keine Reform mehr geben, was sicherlich keine Überraschung für uns alle ist. Die Neuwahlen in Brandenburg stehen 2024 ins Haus, es ist dann natürlich die Frage, wohin die Reise mit einer neuen Regierung gehen wird. Die Ministerin berichtet in diesem Zusammenhang, dass ein neues (inzwischen das dritte) Finanzgutachten in Auftrag gegeben wurde. Zwei Modelle für eine zukünftige Kita-Finanzierung schweben im Raum, das eine sehe eine komplette Umstellung der Finanzierung vor, das andere Modell eine leichte Reform der bisherigen Praxis; hier wurde aber noch nichts Konkretes verlautet. Im Laufe der Veranstaltung wurde von Seiten der anwesenden Träger die dringend benötigte auskömmliche Finanzierung für freie Träger angesprochen.

Zur **Überarbeitung der Grundsätze der elementaren Bildung** gab es nach dem Scheitern der ersten Bildungskommission eine erneute Ausschreibung und inzwischen die Vergabe des Auftrags. Parallel dazu gibt es einen sogenannten Praxisdialog, zu dem u.a. unsere Mitgliedseinrichtung, die Wukinchen e.V., miteingeladen sind.

Weiterhin steht die genaue Haushaltsplanung für die **Weiterführung des Gute-Kita-Gesetzes** nun im neuen Kita-Qualitätsgesetz noch aus. Jedes Bundesland schließt wie auch schon beim Gute-Kita-Gesetz einen eigenen Vertrag mit den jeweiligen Schwerpunkten mit dem Bund. Hier nannte die Ministerin die Schlagworte der Schlüsselverbesserung, der Elternbeitragsentlastung und der Reformierung der Kindertagespflege.

Infos zum neuen Kita-Qualitätsgesetz findet Ihr auf den Seiten des BMFSFJ:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/bundesrat-stimmt-kita-qualitaetsgesetz-zu-200716>

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/206008/92ddfd71e2a5ccaff08c7dbf92fe0ad9/20221202-infopapier-kita-qualitaetsgesetz-data.pdf>

Ebenso steht noch die **landesrechtliche Umsetzung der Änderungen des SGB VIII** aus, auch hier befinden sich die Eckpunkte zur Inklusion und Trägerzuverlässigkeit in der Abstimmung, und wir können Euch hoffentlich bald informieren, welche Änderungen wir im Kitagesetz bekommen.

Wir haben in der Austauschrunde lange über die Zusammenarbeit von Schulen und Horten und der möglichen „Poolbildung“ des Personals gesprochen, gerade auch im Zusammenhang mit der Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf. Die Träger haben unterstrichen, wie schwierig es in der Praxis ist, Einzelfallhilfen für die Kita und vor allem für den Hortbereich zu bekommen. Aus der Sicht des Kindes ist es sicher wünschenswert, dass in Schule und Hort im besten Fall die gleiche

Person das Kind unterstützen kann. Hier schilderten die Träger aber, dass das in der Praxis oft aus bürokratischen Gründen scheitert oder die Ämter sich die Verantwortungen gegenseitig hin- und herschieben und die Verfahren einfach zu lange dauern.

Weitere Themen waren die Elternbeitragsentlastung ab 01.01.2023, hier wurde die Frage gestellt, warum Brandenburg sich nicht für eine komplette Beitragsfreiheit entschieden hat, hier verwies die Ministerin auf die Kosten; eine solche Finanzierung der Elternbeitragsfreiheit wäre schwer umzusetzen und die komplette Beitragsfreiheit gebe es auch nur in wenigen Bundesländern.

Wir haben noch über Fachkräftegewinnung, Finanzierung der Erzieher:innen-Ausbildung, fehlende Fachberatung und Weiterbildungen gesprochen.

Gern könnt Ihr uns auch jederzeit Themen nennen, die wir in die Gremienarbeit mitnehmen können. Wir haben uns fest vorgenommen, wieder regelmäßig am Landes-Kinderjugendhilfeausschuss zumindest als Gäste teilzunehmen und werden Euch entsprechend davon berichten.

### **Neues zur Elternbeitragsentlastung ab 01. Januar 2023**

Wir hatten Euch bereits per Mail und im letzten Newsletter zu der geplanten Elternbeitragsentlastung im Rahmen des sogenannten „Brandenburg-Pakets“ der Landesregierung informiert. Wahrscheinlich seid Ihr alle schon am Rechnen, wie Eure zukünftigen Elternbeiträge aussehen und was das für den Finanzhaushalt Eurer Einrichtung für Folgen hat. Viele Einrichtungen berichten von zu erwartenden Einnahmeausfällen von ca. 500-1000 Euro pro Monat. Die Summen hängen natürlich stark von den Kinderzahlen und anderen Faktoren in Eurer Einrichtung ab. Gern könnt Ihr uns hierzu Rückmeldungen geben, damit wir einen Überblick haben, welche finanziellen Lücken die Neuregelung für 2023 und 2024 für Euch kleine freie Träger mitsichbringt.

Das MBS hat auf seinen Internetseiten eine neue Seite zum Thema Elternbeitragsentlastung eingerichtet und stellt dort auch das neue Tool zur Berechnung des Nettohaushaltseinkommens zur Verfügung. Der Rechner ist frei zugänglich und somit sowohl von Euch als Trägern als auch von den Eltern zu nutzen. Die neue Internet-Seite findet Ihr hier:

<https://mbjs.brandenburg.de/kinder-und-jugend/kindertagesbetreuung/kita-elternbeitragsentlastung.html>

Der Einkommensrechner ist hier zu finden: <https://mbjs.brandenburg.de/kinder-und-jugend/kindertagesbetreuung/kita-elternbeitragsentlastung/einkommensrechner.html>

Wir haben am 26.01.2023 an einem Online- Seminar der Kanzlei Dombert zum Thema Elternbeitragsentlastung und Beitragsbefreiung teilgenommen, mit dem Ergebnis, dass zwar einige Fragen geklärt werden konnten, aber sich gleich neue aufgetan haben. Es waren über 170 Teilnehmer:innen in dem Online-Seminar, darunter auch einige von Euch Mitgliedern. Es wurden viele Fragen im Chat gesammelt und es wurde uns versprochen, dass wir zu diesen Fragen auch noch Antworten oder Klärungen von Seiten des MBS erhalten werden. Es wird also auf jeden Fall zu diesem Thema noch Informationsmaterial des MBS folgen. Es gibt ja bereits sehr ausführliche FAQs des MBS, diese findet Ihr auf der oben genannten Internetseite. Was wir aus dem Seminar mitgenommen haben:

- Laut der Neuregelung müsst Ihr spätestens bis 28.02.2023 Eure Elternbeiträge neu ermittelt haben und ab 01.03.2023 haben die Eltern Anspruch auf die Rückzahlung bereits entrichteter Beiträge, die zu hoch angesetzt waren. Eventuell wird es hier nochmal eine Anpassung der Fristen geben, dazu konnte aber niemand etwas Konkretes äußern.
- Es bestehen bezüglich der Berechnung des Nettohaushaltseinkommens keine Ermittlungspflichten des Trägers. Die Eltern sind in der Pflicht, Euch als Träger ihre Unterlagen vorzulegen. Ihr könnt also nur mit den Summen rechnen, welche die Eltern Euch vorlegen. Machen Eltern offensichtlich falsche Angaben, könnt Ihr Euch im konkreten Fall mit den Landkreisen oder kreisfreien Städten abstimmen, aber es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass hiermit auf gar keinen Fall ein Kündigungsgrund von Seiten des Trägers vorliegt.
- Wir raten dringend dazu, mit Euren Eltern offen ins Gespräch zu gehen und Ihnen die Neuregelung so transparent wie möglich zu machen. Ihr setzt ja als Träger eine landeseinheitliche Regelung um; und Ihr seid daher verpflichtet, Euch die Steuerbescheide oder Einkommensnachweise zeigen zu lassen, und nach Versicherungen, Prämien und weiteren Einkommensquellen zu fragen.
- Aus Datenschutzgründen legen Euch die Eltern die Dokumente als Originale oder Kopien vor, Ihr bewahrt diese nicht auf, sondern berechnet das Nettohaushaltseinkommen, legt fest, ob die Eltern beitragsbefreit sind oder Höchstgrenzen für die Elternbeiträge greifen. Danach gebt Ihr die Unterlagen an die Eltern zurück.
- Zum Thema Versicherungen gab es große Unklarheiten, welche Versicherungen nun aus dem Einkommen herausgerechnet werden können. Klar war, es handelt sich immer um tatsächlich gezahlte Versicherungsbeträge, so dass Eltern diese Zahlungen z.B. durch einen Kontoauszug nachweisen müssen. Diese Versicherungsbeiträge dürfen aber nicht deutlich überhöht sein; hier stellt sich uns die Frage, wie Ihr das beurteilen bzw. prüfen könnt. Als Faustformel wurde von den Rechtsanwältinnen genannt, dass die Versicherungssummen 10% des Einkommens nicht überschreiten dürfen.
- Große Unklarheiten gab es weiterhin bei der Frage, wie es sich bei getrennt lebenden Eltern verhält, wenn Eltern mit neuen Lebenspartner:innen in einem Haushalt leben oder das Kind zwischen zwei Haushalten wechselt. Hierzu schaut am besten nochmal in die FAQs des MBS; es gab verschiedene Beispiele, und es wurde von den Rechtsanwältinnen empfohlen, dass das MBS hierzu nochmal klar Stellung bezieht und klare Beispiele vorgibt.

Es gibt also weiterhin viele Fragen, die hoffentlich durch weitere Informationen des MBS zeitnah klargestellt werden können. Bei offenen Fragen könnt Ihr Euch an das MBS per Mail an folgende Adresse wenden: [Elternbeitragsentlastung-Kita@mbjs.brandenburg.de](mailto:Elternbeitragsentlastung-Kita@mbjs.brandenburg.de)

Auch die Kanzlei Dombert beantwortet Fragen zur Elternbeitragsentlastung per Mail unter [beate.schulte@dombert.de](mailto:beate.schulte@dombert.de) oder [potsdam@dombert.de](mailto:potsdam@dombert.de). Hier müsst Ihr aber sicherlich aufpassen, ab welchem Beratungsumfang die Inanspruchnahme der Kanzlei kostenpflichtig wird.

Selbstverständlich könnt Ihr Euch mit Euren Fragen auch an uns wenden und wir suchen gemeinsam in der Fülle der Informationen nach den Antworten!

---

## Kita im Fokus

### Fachtag des Landeskitaelternbeirats zur Elternmitwirkung in der Kita

Der Landeskitaelternbeirat des Landes Brandenburg (LKEB) lädt am Samstag, den 04.03.2023 zu einem Fachtag zum Thema „Eltern-Mitwirkung in der Kita“ nach Neuruppin ein. Eingeladen sind interessierte und engagierte Kita- und Hort-Eltern. Angekündigte Themen aus dem Programm sind: Grundlagen, Rechte und Pflichten von Elternvertreter:innen, Best-Practice-Beispiele von Elternmitarbeit, Beteiligungsmöglichkeiten in der Kita, auf Kreis- und Landesebene sowie Kommunikation, Nutzen sozialer Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Das Programm und die Anmeldemöglichkeit findet Ihr hier:

<https://app.guestoo.de/public/event/2c4b1fe6-390b-4765-9ae3-3388a8543986>

### Regionales Vernetzungstreffen des Landesverbands der Kita- und Schulfördervereine in Drebkau

Der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) lädt zu seinem regionalen Vernetzungstreffen für Kita- und Schulfördervereine im Landkreis Spree-Neiße und Cottbus ein. Auf diesem regionalen Treffen gibt es die Gelegenheit, Engagierte aus Kita- und Schulfördervereinen und die Ehren- und Hauptamtlichen des Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) kennen zu lernen und sich miteinander auszutauschen. Der Isfb wird auf dieser Veranstaltung einen kurzen Input zu den Themen „Potentiale von Kita- und Schulfördervereinen und Mitgliedergewinnung“ geben. Anschließend wird ganz im Sinne der Vernetzung eine offene Austauschrunde stattfinden. Das Vernetzungstreffen findet am Mittwoch, den 01.03.2023, von 17 – 19 Uhr in der Aula der Grundschule Drebkau statt.

Infos zum Landesverband findet Ihr hier: <https://isfb.de/>

Infos zu dem regionalen Treffen und die Möglichkeit der Anmeldung findet Ihr hier:

<https://isfb.de/regionales-ernetzungstreffen-fuer-kita-und-schulfoerdervereine-in-brandenburg/>

---

## Freie Fortbildungsplätze

Für folgende Fortbildungen im Februar 2023 haben wir noch freie Plätze:

Datum	Uhrzeit	Thema	Adresse	Anmeldung
14.02.2023 & 09.03.2023	9-12 Uhr und 10-16 Uhr	<b>Beobachten &amp; Dokumentieren - Verstehen, was Kinder wollen</b>	1. Teil im Online-Format; 2. Teil in Präsenz Alt Nowawes 67, 14482 Potsdam	<b>Anmeldung unter:</b> <a href="mailto:info@dabei-brandenburg.de">info@dabei-brandenburg.de</a> <b>Kosten:</b> für Mitglieder des DaBEI e.V. 50 € pro Person, für alle weite-

			oder Online per Zoom-Meeting	ren Interessierten 90 € pro Person
15.02.2023	9-16 Uhr	<b>Grundlagen Kita-Recht</b>	Alt Nowawes 67, 14482 Potsdam oder Online per Zoom-Meeting	<b>Anmeldung unter:</b> <i>info@dabei-brandenburg.de</i> <b>Kosten:</b> für Mitglieder des DaBEI e.V. 50 € pro Person, für alle weiteren Interessierten 90 € pro Person
24.02.2023	10-15 Uhr	<b>Grundlagen der Kita-Finanzierung</b>	Online per Zoom-Meeting	<b>Anmeldung unter:</b> <i>info@dabei-brandenburg.de</i> <b>Kosten:</b> für Mitglieder des DaBEI e.V. 40 € pro Person, für alle weiteren Interessierten 70 € pro Person

---

**Wir sind für Euch da**

Alt Nowawes 67  
14482 Potsdam

**Beratung Seiteneinstieg und Mitglieder**

Tel.: 0331 - 64 73 09 90  
Fax: 0331 - 64 73 09 91

**Telefonsprechzeiten: Mo. - Do. 9-14 Uhr**

**E-Mail: [info@dabei-brandenburg.de](mailto:info@dabei-brandenburg.de)**

**E-Mail: [seiteneinstieg@dabei-brandenburg.de](mailto:seiteneinstieg@dabei-brandenburg.de)**



**Finanzierungsberatung**

Für Fragen rund um Finanzen steht euch Stefanie Raupach seit April 2017 zur Verfügung.  
Tel.: 03338 – 91 73 115

**Telefonsprechzeiten: Do. 9-12 Uhr**

**E-Mail: [finanzen@dabei-brandenburg.de](mailto:finanzen@dabei-brandenburg.de)**